Echte Betonie, auch Heil-Ziest genannt

Partner für die Natur

Bereits seit Anfang der 1990er-Jahre engagiert sich der **NABU Sachsen** für die Erhaltung und Pflege der Wölperner Torfwiesen. Große Bereiche der wertvollen Wiesenlandschaft werden extensiv im Sinne einer naturschutzfachlich orientierten Nutzung gepflegt.

Der Naturschutzfonds der **Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt** (LaNU) und die **NABU-Stiftung Nationales Naturerbe** sichern mit dem Erwerb von Flächen den langfristigen Erhalt des Gebietes im Sinne des Naturschutzes. Derzeit befinden sich gut fünf Hektar im Eigentum der LaNU. 2014 konnte die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe Dank eines Vermächtnisses von Otto Ehrlicher knapp sechs Hektar Wiesen- und Waldflächen erwerben.

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Dieses Faltblatt wurde gefördert durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt aus Mitteln des Zweckertrages der Lotterie GlücksSpirale.

Kontakte

Der **NABU** ist Deutschlands mitgliederstärkster Natur- und Umweltschutzverband. Getreu dem Motto „Für Mensch und Natur“ ist er in Sachsen mit nahezu 70 Gruppen flächendeckend für die Natur im Einsatz. Der NABU Sachsen steht für praktische Naturschutzarbeit vor Ort sowie Lobbyarbeit auf landespolitischer Ebene.

Naturschutzbund (NABU), Landesverband Sachsen e. V.
Löbauer Straße 68
04347 Leipzig
0341 337415-0
landesverband@NABU-Sachsen.de
www.NABU-Sachsen.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE05 8602 0500 0001 3357 01
BIC BFSWDE33XXX

NABU

Die **Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt** (LaNU) setzt sich unter dem Leitbild »Bilden, Bewahren, Entwickeln – gemeinsam für Natur und Umwelt in Sachsen« für den Schutz der Natur und für eine gezielte Umweltbildung ein. Als selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts verfolgt sie ausschließlich gemeinnützige Zwecke zum Schutz von Natur und Umwelt im Freistaat Sachsen.

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU)
Riesaer Straße 7
01129 Dresden
0351 81416775
poststelle@LaNU.de
www.LaNU.de

Spendenkonto
BW Bank
IBAN DE31 6005 0101 0002 0008 02
BIC SOLADEST600

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Pfauenauge auf Alant

Wölperner Torfwiesen

Die reiche Flora und Fauna der Wölperner Torfwiesen lädt zum Beobachten ein. Jedoch sind weite Teile des Naturschutzgebietes wegen notwendiger Koppelzäune nicht begehbar. Nach Absprache organisieren wir gern geführte Besichtigungen durch das NSG. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt zum NABU-Landesverband Sachsen auf.

Wir sind **aktiv** für unsere sächsische **Natur**. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer **Spende**, oder mit ihrer **Mitgliedschaft im NABU**.
Vielen Dank!

NABU

NABU-Landesverband Sachsen
Löbauer Straße 68 · 04347 Leipzig
www.NABU-Sachsen.de
0341 337415-0 0341 337415-13 landesverband@NABU-Sachsen.de

August 2016 | Redaktion: Franziska Heinitz | Layout & Satz: Uwe Schroeder | Fotos: Arne Weiß (360bit.com), Gerald B./pixelio.de, Ina Ebert, Bernd Hoffmann, Bärbel Franzke, Edith Köhler, Raimund Francke , Uwe Schroeder

NSG Wölperner Torfwiesen

Kleinod der biologischen Vielfalt

NABU Landesverband Sachsen e.V.

Das Schutzgebiet

Das Naturschutzgebiet „Wölperner Torfwiesen“ ist ein rund 46 Hektar großes Niedermoorgebiet nordöstlich von Leipzig im Landkreis Nordsachsen. Neben feuchten Wiesen und trockenen Magerrasenstandorten sind vereinzelt kleine Eichen-Hainbuchenwälder in die abwechslungsreiche Landschaft eingebettet.

Das Naturschutzgebiet bildet den Kern eines gleichnamigen, etwa 64 Hektar großen FFH-Gebietes. Das europäische Schutzgebiet dient insbesondere der Erhaltung der Lebensraumtypen der Pfeifengraswiesen und der Flachlandmähwiesen sowie dem Schutz gefährdeter Tierarten wie Elbebiber, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Großes Mausohr, Kammmolch, Mopsfledermaus und Schmale Windelschnecke.

Großes Mausohr

Elbebiber

Entstehung

Das sehr abwechslungsreiche Feuchtwiesengebiet besteht aus einer Vielzahl von Zonen, die sich in Boden, Untergrund und Wasserverhältnissen unterscheiden. Ursprünglich war das Gebiet in zahlreiche kleine Parzellen untergliedert, die von privaten Besitzern bewirtschaftet wurden. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts fand zudem im Zentrum des Gebietes Torfabbau statt.

Die unterschiedliche Nutzung sowie die natürlichen Gegebenheiten förderten die Herausbildung einer artenreichen Pflanzengesellschaft. Viele der Pflanzen stehen auf der Roten Liste und ihre Vorkommen stellen in Sachsen bedeutende Kleinode dar. Diese Vielfalt kann jedoch nur erhalten bleiben, wenn das Gebiet nicht sich selbst überlassen wird.

Trollblume

Besondere Pflanzenwelt

Einzigartig sind die großen Pfeifengraswiesen, die in Nordwestsachsen eines der letzten Vorkommen der in Sachsen vom Aussterben bedrohten Europäischen **Trollblume** (*Trollius europaeus*) beherbergen. Außerdem finden sich hier die seltene **Pracht-Nelke** (*Dianthus superbus*) und die **Kugelige Teufelskralle** (*Phyteuma orbiculare*).

Pfeifengraswiesen reagieren sehr empfindlich auf Änderungen des Nutzungsregimes und Nährstoffeintrag. Weitere Gefährdungen ergeben sich aus Entwässerung und Nutzungsaufgabe.

Schutz durch Pflege

Ohne Pflege, in Form einer angepassten Mahd und Beweidung, drohen der Verlust der wertvollen Pflanzengesellschaften und die Ausbreitung von Röhrichten und Seggenrieden. Um die Wiesenstandorte dauerhaft zu erhalten, betreibt der NABU Sachsen extensive Grünlandpflege im Gebiet. Besonders sensible Bereiche werden von Hand gemäht. Auch eine kleine Mutterkuhherde aus **Schottischen Hochlandrindern** (Highland Cattle) wird bei der Landschaftspflege eingesetzt und hilft dabei, die Feuchtwiesen offen zu halten.

Teufelskralle